

Bundeseinheitliche Fortbildungsprüfung der Industrie- und Handelskammern

Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen

Kranken- und Unfallversicherungen

– Schaden- und Leistungsmanagement

Lösungshinweise

Datum: 19. April 2022

Bearbeitungszeit: 75 Minuten

Anzahl Aufgaben: 4

Hinweise für den Korrektor:

- Die folgenden Lösungen sind lediglich Lösungshinweise.
- Sie sollen nur den Rahmen der zu erwartenden Prüfungsleistung abstecken.
- Der Korrektor ist durch die hier aufgeführten Lösungshinweise in seinem Bewertungsspielraum nicht eingeengt.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.
- Bei Berechnungen sollen Folgefehler berücksichtigt werden und somit nicht zum Punktabzug führen.
- Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer alle Geschlechter gemeint.

Die Aufgaben mit Lösungsvorschlägen können von den Industrie- und Handelskammern oder Dritten nach einer Frist von sechs Monaten direkt bestellt werden bei:

wbv Media GmbH & Co. KG, Service-Center DIHK,

Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld

Tel.: 0521/91101-16, Fax: 0521/91101-19, E-Mail: service@wbv.de

Aufgabe 1

Die Digitalisierung gewinnt in der Versicherungsbranche immer mehr an Bedeutung. Deshalb wirken Sie als Mitarbeiter der Proximus Krankenversicherung AG in einem Projekt zur Einführung der Dunkelverarbeitung im Leistungsbereich mit.

a **Mögliche Punktzahl: 7**

Erläutern Sie den Projektteilnehmern den Begriff „Dunkelverarbeitung“.

b **Mögliche Punktzahl: 12**

Nennen Sie drei Vor- und drei Nachteile einer solchen Maßnahme.

c **Mögliche Punktzahl: 6**

Ein Teilprozess der automatisierten Verarbeitung ist die computergestützte Rechnungsprüfung.

Erläutern Sie diesen Begriff im Zusammenhang mit der Leistungsbearbeitung.

Lösungshinweise Aufgabe 1

[VO: § 5 Absatz 5 Nr. 2]

a **Mögliche Punktzahl: 7**

Z. B.:

Vom Eingang der Rechnungen bis zur Prüfung und anschließenden Abrechnung sollen bei einfachen Leistungsfällen sämtliche Vorgänge automatisiert ablaufen (vom Inputmanagement bis zum Postversand).

b **Mögliche Punktzahl: 12**

- Vorteile, z. B.:
 - effizientere Prüfroutinen als bei manueller Prüfung durch Mitarbeiter
 - Der Durchlaufprozess ist kürzer, da Prüfroutinen auch über Nacht laufen können.
 - geringere Verwaltungskosten
 - Langfristig wird eine Beitragsstabilität erreicht.
- Nachteile, z. B.:
 - hohe Initialaufwände
 - hohe Wartungsaufwände (Regelwerksadministration)

- Absichtlich schädigende Handlungen durch Kunden und Leistungserbringer sind schwerer zu identifizieren.
- Der Datenfluss aus dem Inputmanagement kann sich ggf. nachteilig auf die Bearbeitungsdauer auswirken.

c **Mögliche Punktzahl: 6**

Z. B.:

Die computergestützte Rechnungsprüfung ist eine Form der Leistungsbearbeitung, bei der Belege (Rechnungen, Gutachten, Kostenvoranschläge) mittels eines automatisierten Datenbankabgleichs sowie Prüfredelwerken auf inhaltliche Richtigkeit und Plausibilität geprüft werden. Die computergestützte Rechnungsprüfung ist eine Form der Automatisierung der Schadenregulierungsprozesse.

Aufgabe 4

Mögliche Punktzahl: 25

Sie sind Sachbearbeiter in der Leistungsabteilung bei der Proximus Versicherung AG. Sie haben die Schadenmeldung von Herrn Becker zur Bearbeitung vorliegen:

Herr Becker hatte am 1. Januar 2021 einen Motorradunfall. Aufgrund eines Ausweichmanövers wegen eines Tieres ist er von der Straße abgekommen und gestürzt.

Bei dem Sturz hat er sich das rechte Handgelenk gebrochen und eine Oberschenkelfraktur links zugezogen. Wegen den Unfallfolgen war er zehn Tage in vollstationärer Behandlung.

Der Unfall hat auch Unfalldauerfolgen hinterlassen. Nach den ärztlichen Unterlagen ist der rechte Arm um 1/7 Armwert für dauernd beeinträchtigt, das linke Bein um 3/7 Beinwert.

Alle relevanten Fristen wurden eingehalten.

Zum Unfallzeitpunkt war Herr Becker mit folgenden Summen unfallversichert:

- 100.000 € Invalidität mit der progressiven Invaliditätsstaffel U 500
- 100 € Krankenhaustagegeld pro Tag
- 1.000 € Kosten für kosmetische Operationen
- 5.000 € Todesfall-Leistung.

Dem Vertrag liegen die Allgemeinen Unfallversicherungsbedingungen AUB 2017 zugrunde.

Prüfen und berechnen Sie nachvollziehbar (,)

- **welche Leistungen Herrn Becker zustehen,**
- **wo die Anspruchsvoraussetzungen für diese Leistungen geregelt sind und**
- **in welcher Höhe ihm Leistungen zustehen.**

Lösungshinweise Aufgabe 4

[VO: § 5 Absatz 5 Nr. 1]

Mögliche Punktzahl: 25

- Krankenhaustagegeld
10 Tage à 100 € = 1.000 €
Ziffer 2.5.1 AUB 2017

(5 Punkte)

■ Invaliditätsleistung

1/7 rechter Arm (1/7 von 70 %)	=	10 %
<u>3/7 linkes Bein (3/7 von 70 %)</u>	=	<u>30 %</u>
Gesamt	=	40 %

Ziffer 2.1.1.1 AUB 2017

(10 Punkte)

Durch die progressive Invaliditätsstaffel U 500 errechnet sich folgender erhöhter Entschädigungsprozentsatz:

Für den 25 % nicht übersteigenden Teil des Invaliditätsgrades ist Berechnungsgrundlage die im Versicherungsschein festgelegte Invaliditätssumme:

25 % = 25 %

25 % aus 100.000 € = 25.000 €

Für den 25 %, nicht aber 50 % übersteigenden Teil des Invaliditätsgrades gilt die fünffache Invaliditätssumme:

15 % = 5 · 15 % = 75 %

75 % aus 100.000 € = 75.000 €

Gesamt = 100.000 €

(10 Punkte)